

**PRESSEINFORMATION**

# **RENDEZVOUS DER KÜNSTE: BEIM WANDELKONZERT MIT DEM HR-SINFONIEORCHESTER DAS STÄDEL NEU ERLEBEN**

**AUSGEWÄHLTE KAMMERMUSIKEN VON CAGE ÜBER DEBUSSY UND KURTÁG  
BIS VIVALDI IN DEN SAMMLUNGSBEREICHEN DES MUSEUMS**

**SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2017, EINLASS AB 19.00 UHR (ABENDKASSE),  
BEGINN 20.00 UHR**

**Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main**

**Eintritt: 22 Euro (limitierter Vorverkauf), 25 Euro (Abendkasse)**

**Frankfurt am Main, 1. November 2017.** Auch 2017 setzen das Städel Museum und das hr-Sinfonieorchester ihre besondere und erfolgreiche Zusammenarbeit fort und laden gemeinsam zu einem großen Wandelkonzert in die Galerieräume des Frankfurter Museums ein. Am Samstag, 18. November 2017, erhalten Besucher ab 20.00 Uhr die seltene Gelegenheit einer unmittelbaren Begegnung von Musik und bildender Kunst. In verschiedenen Besetzungen präsentieren die Musikerinnen und Musiker des hr-Sinfonieorchesters Kammermusik diverser Stile. Zu hören sind unter anderem Kompositionen von John Cage, Claude Debussy, Gabriel Fauré, György Kurtág, Astor Piazzolla, Sergej Prokofjew, Maurice Ravel, Franz Schubert und Antonio Vivaldi, welche die Sammlungswerke des Museums auf inspirierende Weise neu erlebbar machen. Das Publikum ist eingeladen, zwischen den Epochen und musikalischen Sphären zu wandeln, sich Zeit zum Innehalten, Betrachten und Lauschen zu nehmen.

Die Tickets im Vorverkauf sind limitiert und kosten 22 Euro, sie können unter [tickets.staedelmuseum.de](http://tickets.staedelmuseum.de) erworben werden. Karten an der Abendkasse sind für 25 Euro erhältlich.

Das Wandelkonzert wird gefördert durch die Sparda-Bank Hessen eG.

**Städelsches Kunstinstitut  
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon +49(0)69-605098-170  
Fax +49(0)69-605098-111  
[presse@staedelmuseum.de](mailto:presse@staedelmuseum.de)  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSEDOWNLOADS UNTER**  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**PRESSE UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
Axel Braun, Leitung  
[presse@staedelmuseum.de](mailto:presse@staedelmuseum.de)

Alexandra Hahn, stv. Leitung  
Telefon +49(0)69-605098-234  
Fax +49(0)69-605098-188  
[hahn@staedelmuseum.de](mailto:hahn@staedelmuseum.de)

Paula Stuckatz  
Telefon +49(0)69-605098-268  
Fax +49(0)69-605098-188  
[stuckatz@staedelmuseum.de](mailto:stuckatz@staedelmuseum.de)

Beim Wandelkonzert mit dem hr-Sinfonieorchester werden zahlreiche Galerieräume des Städel zum Klingen gebracht. Dabei begegnet etwa Rembrandts *Die Blendung Simsons* (1636) barocker italienischer Musik von Alessandro Stradella und Dario Castello, während Luca Giordanos *Die Jugend von den Lastern versucht* (1664) auf Franz Schuberts berühmtes Streichquartett *Der Tod und das Mädchen* trifft. Die feingezeichnete Atmosphäre von Claude Lorrains *Landschaft mit Christus, der Maria Magdalena erscheint* (1681) wird in Beziehung gebracht zum Streichquartett von Maurice Ravel. Auszüge aus dem *Stabat Mater* von Antonio Vivaldi in der ungewöhnlichen Besetzung für Vibrafon und Posaune verbinden sich mit gleich zwei Werken der bildenden Kunst: Arnold Böcklins Gemälde *Villa am Meer* (1871–74) und Wilhelm Lehmbrucks Skulptur *Sitzender Jüngling* (1916–17). Umgekehrt tritt Hans Baldung Griens *Zwei Hexen* (1523) mit zwei kontrastierenden Kompositionen in Beziehung: mit Astor Piazzollas mitreißend-opulentem *Tango Ballet* für Streichquartett sowie mit dem expressiven Duo *Together* für Violine und Kontrabass des Koreaners Isang Yun. John Cages variable Komposition *Four* eröffnet hingegen die Möglichkeit, auch auf die Architektur des Museums zu reagieren: Sie wird in zwei unterschiedlichen Versionen und Situationen in den Gartenhallen realisiert – in direkter Umgebung der Installation *Sandmühle* (1970) von Günther Ueckert und in den lichten Weiten des Museumsraums.

### **Die Städtelsche Sammlung**

1815 als bürgerliche Stiftung von dem Bankier und Kaufmann Johann Friedrich Städel begründet, gilt das Städel Museum als älteste und renommierteste Museumstiftung in Deutschland. Die Vielfalt der Sammlung bietet einen nahezu lückenlosen Überblick über 700 Jahre europäische Kunstgeschichte – vom frühen 14. Jahrhundert über die Renaissance, den Barock und die klassische Moderne bis in die unmittelbare Gegenwart. Insgesamt umfasst die Sammlung des Städel rund 3.100 Gemälde, 660 Skulpturen, über 4.600 Fotografien und über 100.000 Zeichnungen und Grafiken. Höhepunkte der Sammlung bilden Werke von Künstlern wie Lucas Cranach, Albrecht Dürer, Sandro Botticelli, Rembrandt van Rijn, Jan Vermeer, Claude Monet, Pablo Picasso, Ernst Ludwig Kirchner, Max Beckmann, Alberto Giacometti, Francis Bacon, Gerhard Richter, Wolfgang Tillmans oder Corinne Wasmuht.

## MUSIKALISCHES PROGRAMM

John Cage: *Four*  
Dario Castello: *Sonata X*  
Claude Debussy: *Trois Chansons für Blechbläserquintett*  
Viktor Ewald: *Quintett Nr. 1 b-Moll*  
Gabriel Fauré: *Après un reve*  
Gabriel Fauré: *Impromptu op. 86 für Harfe solo*  
Phil Glass: *Streichquartett Nr. 3 „Mishima“*  
György Kurtág: *Jelek (Spiele) op. 5 für Viola solo*  
Raphael Lins: *Trio für Horn, Trompete und Posaune* (Uraufführung)  
Antonio Pasculli: *Omaggio a Bellini*  
Astor Piazzolla: *Oblivion*  
Astor Piazzolla: *Tango Ballet*  
Francis Poulenc: *Sonata für Horn, Trompete und Posaune*  
Sergej Prokofjew: *Quintett g-Moll op. 39 für Violine, Viola, Oboe, Klarinette und Kontrabass* (Auszüge)  
Maurice Ravel: *Streichquartett F-Dur* (Auszüge)  
Franz Schubert: *Streichquartett d-Moll „Der Tod und das Mädchen“* (Auszüge)  
Alessandro Stradella: *Sinfonia Nr. 22*  
Antonio Vivaldi: *„Quis est Homo“* – Auszüge aus dem *„Stabat Mater“*  
Isang Yun: *Ost-West-Miniaturen für Oboe und Violoncello*  
Isang Yun: *Together für Violine und Kontrabass*

## WANDELKONZERT MIT DEM HR-SINFONIEORCHESTER

**Samstag, 18. November 2017, 20.00 Uhr**

**Information:** [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de), [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de),  
Telefon +49(0)69-605098-200, Fax +49(0)69-605098-112  
**Ort:** Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main  
**Öffnungszeiten:** Einlass ab 19.00 Uhr (Abendkasse), Beginn 20.00 Uhr  
**Eintritt:** 22 Euro (limitierter Vorverkauf), 25 Euro (Abendkasse)  
**Kartenvorverkauf:** [tickets.staedelmuseum.de](http://tickets.staedelmuseum.de)

**Kooperationspartner:** hr-Sinfonieorchester

**Gefördert durch:** Sparda-Bank Hessen eG

**Medienpartner:** hr-INFO